

Mitterfelser Flora - Wildblumen und Pflanzen unserer Gegend

Teil 2

Martin Graf

1. Weiße Pestwurz



Sie wächst an einigen schattigen Waldrändern unserer Gemeinde. Ihre kräftigen Triebe sprengen sogar noch leichten Frostboden. Gleich danach gehen die weißen Blütendolden auf. Im Sommer entwickelt sie bis tellergroße Blätter.

3. Sumpfdotterblume



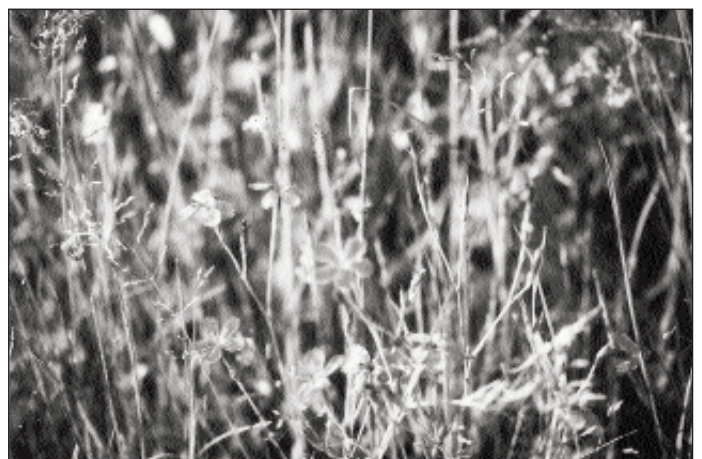
Ein jeder kennt dieses dottergelbe, Blütennester bildende Hahnenfußgewächs. Sie liebt die feuchten Stellen an Bachufern und Grabenrändern. Ihre Blüte erfreut uns schon an den ersten wirklich warmen Frühlingstagen und bis in den Juni.

2. Frühlingsblatterbse



Von dieser schönen Wildblume weiß ich nur einen Standort in unserer Gemeinde, nämlich im lichten Laubwald des Burgbergs am Steinhäusl. Ihre Blüte ist verschiedenfarbig rot oder blau und erscheint bereits im März und April.

4. Rote Lichtnelke



Sie ist auf magere, trockene Standorte angewiesen. Bei uns kommt sie noch verhältnismäßig häufig vor. Ihre Blüte hat für unser menschliches Auge ein wunderschönes Rot. Die Blütezeit beginnt im April und dauert bis Juni. Einzelne Exemplare blühen im späten Herbst ein zweites Mal.

5. Schlitzblättriger Sonnenhut



Er hat einen 2 Meter hohen Stengel mit gelben Strahlenblüten und hochgewölbten, kegelförmigen Köpfchenboden. Er ist aus Amerika über Spanien zu uns eingewandert. Er blüht in unserem Perlbachtal, an der Ilz und deren Zuflüssen und in Schaltenbach bei Deggendorf. (Text und Bild: Otto Wartner)



7. Großblättriger Fingerhut

Er ähnelt in Gestalt dem roten Fingerhut. Seine breitere Blüte ist aber nur von gelber Farbe. Bei uns ist er sehr selten. Nur ein Standort ist mir bekannt. Auch giftig.



6. Roter Fingerhut

Seine Blütenkelche stehen auffällig im lichten Mischwald. Die Farbe der Blütenkelche reicht von weiß über rosa bis dunkelrot. Bei uns sieht man ihn an den Perlbachhängen noch häufig von Juni bis August blühend. Er ist giftig.

8. Rundblättrige Glockenblume



Diese noch sehr häufige Wiesenblume blüht normal in einem blauen Glockenkelch von Juni bis Oktober. Dieses kleine Stöckchen aber bildet alljährlich lauter weiße Blüten aus: eine Laune der Natur. Es ist an einer Hofzufahrt zu einer Einöde zu finden. Hoffentlich ist es nicht der Wegebaumaßnahme zum Opfer gefallen.